



## Pressemitteilung

### **Gesamtkonzept Elbe - gemeinsam für die Zukunft der Elbe** Erste Regionalkonferenz in Magdeburg stellt Ergebnisse vor

vom 23. Mai 2016

**Generaldirektion  
Wasserstraßen und Schifffahrt**  
Ulrich-von-Hassell-Straße 76  
53123 Bonn  
[www.gdws.wsv.de](http://www.gdws.wsv.de)

**Claudia Thoma**  
Pressesprecherin  
[claudia.thoma@wsv.bund.de](mailto:claudia.thoma@wsv.bund.de)  
Telefon +49 (0)228-42968-2190  
Mobil +49 (0)173/5170639

Auf der ersten Regionalkonferenz zur Elbe haben heute in Magdeburg Vertreter des Beratergremiums aus der Bundes- und Landesverwaltung, Umwelt, Wirtschaft und Zivilgesellschaft erste Ergebnisse der Arbeitsgruppen präsentiert. Gemeinsam mit ca.130 Gästen diskutierten sie die zukünftige Entwicklung der Elbe. Ziel des Austausches ist es, die unterschiedlichen Interessen an der Elbe gleichberechtigt in Einklang zu bringen.

In vier Arbeitsgruppen aus den Bereichen Naturschutz, Wasserwirtschaft, Verkehr und Stromregelung wurden Themenfelder identifiziert, die die Grundlage für künftige konkrete Leitlinien und spätere Maßnahmen an der Elbe darstellen. Wie bereits im Eckpunktepapier festgehalten wurde, sollen an der deutschen Binnemelbe keine weiteren Staustufen gebaut werden, die wirtschaftliche Nutzung der Schifffahrtsstraße Elbe für Güterverkehr und Tourismus aufrechterhalten bleiben sowie der Naturraum Elbe erhalten, verbessert und entwickelt werden.

Die bisherige, konstruktive Arbeit im Beratergremium und die heutige Veranstaltung haben gezeigt, dass vielfältige Instrumente für die Zukunft der Elbe bereitstehen, die sowohl den Naturraum Binnemelbe als auch die Elbe als Schifffahrtsweg umfassen.

Das Gesamtkonzept Elbe wird bis zum Ende dieses Jahres aufgestellt werden. Das Konzept wird die verschiedenen Interessen unter den rechtlichen Rahmenbedingungen berücksichtigen und Kompromisse zum Handeln aufzeigen. Der Entwurf des Konzeptes wird in einer weiteren Regionalkonferenz vorgestellt werden.

#### **Über das Gesamtkonzept Elbe**

Bund und Länder haben 2013 in einem Eckpunktepapier die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes Elbe vereinbart. Damit soll der Elbe, vor dem Hintergrund konkurrierender Nutzungsinteressen, eine langfristige Entwicklungsperspektive gegeben werden. Die Ziele von Naturschutz, Wasserwirtschaft, Verkehr und Stromregelung sollen in Einklang gebracht und geeignete Maßnahmen zur Zielerreichung entwickelt werden.

Im Jahr 2015 wurde die Bestandsaufnahme der Herausforderungen an der Elbe abgeschlossen. Nun erarbeiten Bund und Länder unter Beratung von Interessenvertretern aus Wirtschaft, Umwelt und Zivilgesellschaft das Gesamtkonzept Elbe. Fachvertreter von Bund und Ländern diskutieren

**Wir machen Schifffahrt möglich.**



**WSV.de**

Wasser- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

aktuell mit den Interessensvertretern Themenschwerpunkte und sich daraus ergebende Leitlinien.

Weitere Informationen: [www.gesamtkonzept-elbe.bund.de](http://www.gesamtkonzept-elbe.bund.de)